

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1 2 3 4 **5** 6 7

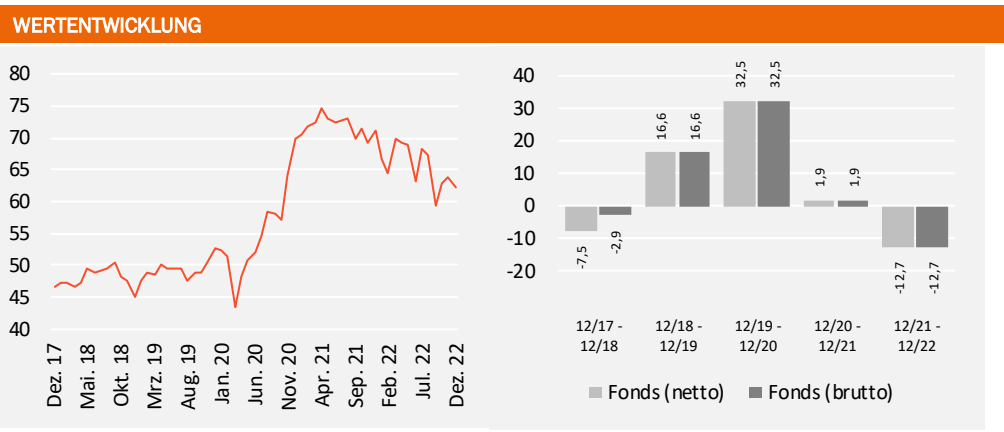
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der FRAM Capital Skandinavien - R ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLZ / DE000A2DTLZ2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,60%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlagesumme)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	58,98
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	26,41
Vertriebszulassung	DE

PARTNER



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-12,7	17,9	33,5	24,2
p.a.	-12,7	5,6	6,0	4,2

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017										-2,0	-5,3	0,2	-7,0
2018	1,7	-0,1	-1,1	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,5	1,9	-4,4	-1,2	-5,1	-2,9
2019	5,3	2,6	-0,7	3,4	-1,3	0,1	0,0	-4,0	3,0	-0,0	3,1	4,4	16,6
2020	-0,9	-1,3	-16,0	11,4	5,4	2,6	4,9	6,9	-0,5	-1,9	12,1	9,1	32,5
2021	0,8	2,0	0,9	3,2	-2,1	-0,9	0,4	0,5	-4,4	2,3	-3,0	2,6	1,9
2022	-6,1	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,4	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,7

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	20,3%	2017	-
Value-at-Risk	9,2%	2018	0,50
Maximum Drawdown	-20,7%	2019	0,50
Sharpe Ratio	0,29	2020	0,60
		2021	0,70
		2022	0,70

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Dividendenrendite (in %)	3,0	NOK	33,4
Preis / Buchwert-Verhältnis	1,8	SEK	33,2
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	13,0	DKK	17,3
		EUR	15,7

Branchenstruktur (in %)		Größte Werte (in %)	
Industrial Goods and Services	23,0	NOKIA OYJ EO-06	3,3
Health Care	9,8	ORION CORP. B	3,0
Basic Resources	9,3	ARISE	2,8
Utilities	8,4	NKT A/S NAM. DK 20	2,6
Barvermögen	8,1	MAHA ENERGY AB	2,5
Technology	6,7	LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,5
Energy	6,5	COOL COMPANY LTDDL 1,00	2,5
Food, Beverage and Tobacco	6,3	ESSITY AB B	2,3
Telecommunications	5,3	ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,3
Construction and Materials	4,9	MELTWATER N.V. EO 0,01	2,2
Personal Care, Drug and Groce	3,1	Summe	25,9
Insurance	2,3		
Banks	2,3		
Consumer Products and Servic	1,5		
Chemicals	1,4		
Retail	0,8		
Media	0,5		

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im Dezember hob die norwegische Zentralbank den Leitzins erwartungsgemäß um 0,25% auf 2,75 Prozent an. Der norwegische Leitzins liegt damit leicht über dem Zinssatz der schwedischen Zentralbank von 2,5%. Trotzdem verloren sowohl Norweger- als auch Schwedenkrone gegenüber dem Euro im Dezember 2% bzw. 2,5% an Wert. Auf das Gesamtjahr büßten damit Norwegerkrone rund 5% und Schwedenkrone 8% gegenüber dem Euro ein. Den Fonds kostete das ca. 4% an Performance für 2022 (Der US-Dollar stieg 2022 ca. 6% gegenüber dem Euro, auch wenn er gegen Ende des Jahres wieder etwas nachgab). Wir sind zuversichtlich, dass 2023 ein Jahr sein wird, in dem die Währung dem Fonds Rückenwind geben könnte. Makroökonomisch spricht viel dafür.

Im Dezember gaben die skandinavischen Börsen in einer engen Bandbreite von -1% (Kopenhagen) bis -4% (Stockholm) nach. Der Carnegie Nordic Small Cap Index verlor im Dezember 4,5%.

Auf das Gesamtjahr gesehen zeigt sich ein heterogenes Bild. Der beste Markt war Norwegen, der Index war auf Jahressicht nur ein Prozent im Minus - dank seines hohen Anteils an Öl- und Ölservicewerten. Das Indexschergewicht Equinor stieg 2022 um 49%. Die breiten Indizes in Kopenhagen und Helsinki verloren jeweils ca. 13,5%. Der Index in Kopenhagen wurde durch ein starkes Abschneiden des Indexschergewichtes Novo Nordisk von plus 28% gestützt. Der schwedische Index gab um 15,5% nach. Auch hier stützte das Indexschergewicht AstraZeneca mit einem Plus von 32% den Index. Der breiter gefasste schwedische OMXSPI gab um 25% nach.

Der Carnegie Nordic Small Cap Index sank 2022 um 30%. Daran kann man deutlich erkennen, dass im abgelaufenen Jahr vor allem die kleineren und mittleren börsennotierten Werte ein schwieriges Umfeld hatten.

Der FRAM Capital verlor im Dezember 2,6%. Für das Gesamtjahr 2022 liegt der FRAM Capital Skandinavienfonds damit 12,2% im Minus (12,7% die R-Tranche).

Die Positionen, die im Dezember besonders stark gelitten haben, waren Zaptec (-28%) und REC Silicon (-18%). Zaptec wurde in den negativen Strudel um E-Autos hineingezogen. Wir haben mit dem Management gesprochen, sie sehen eine Abkühlung des Marktes für E-Ladestationen, aber immer noch solides Wachstum und betonten, dass Zaptec Marktanteile gewinnt. Der deutsche Wettbewerber Clempo hat Insolvenz angemeldet, das brachte die Aktie von Zaptec weiter unter Druck. Wir betrachten die Marktconsolidierung sogar eher als vorteilhaft für Zaptec. Bei REC Silicon gab es im Dezember eine Cyberattacke, die dem Unternehmen Extrakosten verursachen wird. Auf der anderen Seite wird REC Silicon in Moses Lake in den USA Silizium fördern, dass stark von dem „Inflation Reduction Act“ in den USA profitieren wird.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Linkfire (+18%) und Leroy Seafood (+16%). Bei Linkfire gab es keine besonderen Nachrichten. Leroy profitierte von hohen Lachspreisen und einer erwarteten leichten Abschwächung der Steuerpläne in Norwegen für die Lachszerzeuger.

Auf das gesamte Jahr gesehen gaben Linkfire (-83%) und QleanAir (-66%) am meisten nach. Linkfire musste seine Ziele für 2022 nach unten revidieren, was bei einem Wachstumswert immer schmerzhaft ist. Linkfire ist inzwischen eine sehr kleine Position im Fonds (0,22%). Wir mögen die Software und warten ab. QleanAir ist unserer Ansicht nach ein Value- und zugleich auch ein Wachstumswert. Auf den Schätzungen von Pareto hat das Unternehmen ein KGV von nur noch knapp 6 und eine Dividendenrendite von 6,5% für 2023 bei einer Verschuldung von unter 1x EBITDA.

2022 waren die beiden besten Werte im Fonds Norske Skog (+75%) und Orion Pharma (+40%). Norske Skog konnte zeigen, dass das Unternehmen erfolgreich umgebaut wird vom reinen (Zeitungs-)Papierhersteller hin zum Verpackungsspezialisten. Darüber hinaus verkauft Norske Skog CO₂-Rechte und erzeugt einen großen Teil der Energie für sein Werk in Österreich inzwischen selbst. Allgemein waren in 2022 Pharmawerte gefragt. Orion Pharma hat darüber hinaus von guten Nachrichten zu seinen Medikamenten profitiert. So wurde die Spitzenumsatzvorhersage von Nubeqa von einer auf drei Milliarden USD angehoben (das Mittel wird von Bayer vertrieben). Neben Nubeqa ist ein weiteres Produkt vielversprechend, der Easyhaler zur Behandlung von Asthma. Orion hatte zuvor unter Patentausläufen bei seinen Parkinson-Medikamenten gelitten, hier liegt das Schlimmste hinter uns. Die Aktie ist mittlerweile eine Top-3 Position im Fonds und für uns wieder ein Wachstumswert mit weiterem Potential.

Wir möchten uns bei allen Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen ein gutes Neues Jahr 2023.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.